

Erstes Benediktiner Wirtshaus in Deutschland

Pläne für die "Alte Post": Attendorn wird bayerisch

16.03.18 15:45



Das Ehepaar Mentore und Bujar Berisha (vorne Mitte) freut sich mit Vertretern der Bitburger Brauerei und der Stadt Attendorn auf die Eröffnung des ersten Benediktiner Wirtshauses in Attendorn.

Foto: Anette Leusmann

Attendorn. Die „Alte Post“ in Attendorn wird zum ersten Benediktiner Wirtshaus in Deutschland. Im Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und dem Pächterehepaar Bujar und Mentore Berisha entwickelte die Bitburger Braugruppe für ihre Vertriebsmarke Benediktiner Weissbier ein modernes Gastromiekonzept. Im Rahmen einer Pressekonferenz wurde dieses am Freitag im Rathaus der Stadt Attendorn vorgestellt.

Das teilweise unter Denkmalschutz stehende Gebäude der „Alten Post“ befindet sich im Besitz der Stadt Attendorn. Es wird momentan im Rahmen des Innenstadtentwicklungskonzeptes innen und außen umgebaut (der SauerlandKurier berichtete mehrfach). Im Erdgeschoss entsteht das erste Benediktiner Brauhaus Deutschlands – mit einem anschließenden Biergarten. Die Eröffnung ist für den 1. September dieses Jahres geplant.

„Die Renovierung der Alten Post ist ein ganz wichtiges Projekt in unserem Innenstadtentwicklungskonzept“, erklärt Bürgermeister Christian Pospischil. Denn von ihrer Lage verbindet das Gebäude das Alleecenter und die Innenstadt.

Das Innenstadtentwicklungskonzept überzeugte auch die Bitburger Brauerei auf der Suche nach einem Standort für das erste Benediktiner Wirtshaus. Federführend für die Gestaltung des Wirtshauses ist die Konzeptfabrik der Bitburger Brauerei. Hier werden moderne und traditionelle Werte in der Gestaltung vereint. Bei den verwendeten Materialien treffen Buche, Eiche und heimische Nadelhölzer auf industrielle Elemente wie Stahl und Glas. Das Benediktiner Wirtshaus bietet im Innenbereich 250 Gästen Platz, im Biergarten entstehen bis zu 300 Plätze.

In Attendorn wird das erste Benediktiner Wirtshaus entstehen. Zwei sind in Mörs und Magdeburg in der Planung, für vier weitere gibt es Gespräche. Alle Benediktiner Wirtshäuser bekommen einen bestimmten Wiedererkennungswert. „Es soll ein Aha-Effekt für die Besucher werden“, bekräftigt Markus Freitag von der Bitburger Brauerei. In der Region wird es das erste und einzige Benediktiner Wirtshaus sein und alle Beteiligten erhoffen sich eine große Belebung für die Hansestadt.

Pächterehepaar mit viel Erfahrung

Für das Pächterehepaar Berisha ist es eine große Herausforderung. 2016 eröffneten sie das Bistro im Alleecenter, 2017 übernahmen sie sehr erfolgreich das „Schulthenhaus“. „2018 soll das Wirtshaus kommen und wir freuen uns sehr darauf“, lächelt Mentore Berisha. „Ich war von vornherein von dem Konzept überzeugt“.

Das Benediktiner Wirtshaus bietet für jeden Geschmack etwas. Auf der Speisekarte werden bayrische Gerichte zu finden sein, ebenso wie regionale Speisen und saisonale Angebote. „Herr und Frau Berisha haben mit dem Schulthenhaus bewiesen, dass sie erfolgreich in der Gastronomie sind“, freut sich Bürgermeister Pospischil. Das Interesse und die Vorfreude in der Bevölkerung sind sehr groß. „Seit gestern gibt es die ersten Reservierungen für Weihnachtsfeiern“, berichtet Mentore Berisha lachend.

Quelle: <https://www.sauerlandkurier.de/kreis-olpe/attendorn/attendorn-wird-bayerisch-9700129.html>